

Persistenter Identifier: 1569907460851_P1875

Titel: Bestimmungen über die Abhaltung von Diplom-Prüfungen an den Fachschulen für Architektur, Ingenieurwesen, Maschinenbau, chemische Technik, Mathematik und Naturwissenschaften

Ort: Stuttgart

Datierung: 1875

Signatur: verschiedene Signaturen

Strukturtyp: volume

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1569907460851_P1875/1/

Abschnitt: Prüfungsinstruktion

Strukturtyp: chapter

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1569907460851_P1875/28/LOG_0015/

- 5) Mineralogie und Geognosie.
- 6) Geodäsie.
- 7) Technische Mechanik.
- 8) Maschinenlehre.
- 9) Baukonstruktionslehre.
- 10) Nationalökonomie.

Die Prüfung in den Fächern 1 bis 9 incl. ist schriftlich (resp. graphisch) und mündlich; die mündliche Prüfung in der Geodäsie kann ersetzt werden durch die Lösung einer praktischen Aufgabe auf dem Felde.

In der Nationalökonomie (Z. 10) wird nur mündlich geprüft.

Beglaubigte Zeichnungen aus dem Gebiete der Maschinenlehre und der Baukonstruktionslehre werden bei Feststellung der Zeugnisse in den betreffenden Fächern mitberücksichtigt.

IV. Prüfungszeugnisse.

§. 9.

Die Prüfungszeugnisse werden nach folgenden Abstufungen ertheilt:

- Ia., ausgezeichnet;
- Ib., recht gut;
- IIa., gut;
- IIb., ziemlich gut — gut;
- IIIa., ziemlich gut;
- IIIb., zureichend.

V. b) Prüfungs-Instruktion der Fachschule für chemische Technik.

Genehmigt durch Erlass des K. Kultministeriums vom
11. August 1875. Ziff. 2931.

§. 1.

Zu Anfang des Sommersemesters werden durch die Direktion diejenigen Studirenden, welche an der im laufenden Jahr statt-

findenden Diplomprüfung sich betheiligen wollen, unter Verweisung auf die Bestimmungen des Prüfungsstatuts aufgefordert, bis zum 1. Juli ihre Meldungseingaben bei der Direktion einzureichen.

§. 2.

Nach Einlauf der Eingaben werden dieselben von der Direction dem Fachschulvorstand übergeben, welcher vor Mitte Juli eine Sitzung des Fachschulkollegiums zusammenberuft, damit dieses über die Zulassung der Candidaten entscheide. In dieser Sitzung werden zugleich Vorschläge über die Zusammensetzung der Kommission und über Bestellung von Referenten und Correferenten für jedes Fach zur Vorlage an den Lehrerkonvent gemacht, welcher noch im Monat Juli darüber entscheidet. Die Kommission setzt die Zeiteintheilung der Prüfung fest.

§. 3.

Zu Anfang Oktober werden in einer Kommissionssitzung die von Referent und Correferent vereinbarten Prüfungsaufgaben der Genehmigung der Kommission unterstellt.

§. 4.

Die schriftlichen Ausarbeitungen und graphischen und praktischen Uebungen finden unter beständiger Aufsicht statt.

Jeder Candidat macht sich bei Beginn der Prüfung durch Unterzeichnung eines Reverses verbindlich, weder unerlaubte Hilfsmittel zu gebrauchen, noch Unterstützung von Seite anderer anzunehmen oder anderen zu gewähren. Wahrnehmungen von Uebertretungen dieser Verbote hat der Custos sogleich dem Vorstände der Kommission anzuzeigen. Auf Grund des Vorgefallenen entscheidet die Kommission im Lauf der Prüfung auf Ausschluss von derselben oder nach Beendigung der Prüfung auf Ungültigkeit, unter Mittheilung des Grundes an den Candidaten.

§. 5.

Die Aufgaben werden den Candidaten nach Anordnung des Referenten gegeben. Vor Abgabe der Lösung soll ein Candidat das Prüfungszimmer nicht oder jedenfalls nur unter angemessener Controle verlassen. Die abgegebenen Lösungen sind versiegelt

dem Referenten zu übergeben, dieser sorgt für die Uebergabe an den Correferenten. Was nach Ablauf der Lösungsfrist unvollendet ist, wird in diesem Zustand übergeben. Aenderungen nach der Uebergabe an den Custos sind nicht zulässig.

Die Prüfung umfasst für

Technische Chemiker:

- Allgemeine Chemie 1 Tag, mündl. 30 Minuten.
- Analytische Chemie, praktische Aufgabe aus der qualitativen Analyse 1 Tag.
- Chemische Technologie schriftl. und Titriranalyse 1 Tag.
- Chemische Technologie mündlich 30 M.
- Physik schriftl. $\frac{1}{2}$ Tag, mündl. 20 M.
- Mineralogie und Geognosie mündl. 30—40 M.
- Botanik oder Zoologie mündlich 20 M.
- Maschinenkunde mündl. 20 M.
- Baukonstr.-Lehre, Zeichnen und mündl. $\frac{1}{2}$ Tag zusammen.

Hüttenleute:

- Allgem. Chemie schriftl. $\frac{1}{2}$ Tag, mündl. 30 M.
- Analyt. Chemie, qualitative Analyse 1 Tag.
- Metallurgie und Halurgie schriftl. $\frac{1}{2}$ Tag, mündl. 40 M.
- Physik schriftl. $\frac{1}{2}$ Tag, mündl. 20 M.
- Mineralogie und Geognosie schriftl. $\frac{1}{2}$ Tag, mündl. 30 M.
- Prakt. Geometrie 1 Tag.
- Baukonstruktionslehre 1 Tag.
- Technische Mechanik $\frac{1}{2}$ Tag.
- Maschinenlehre $\frac{1}{2}$ Tag.
- Nationalökonomie 20 M.

§. 6.

Die mündliche Prüfung hält der Referent des betreffenden Faches in Anwesenheit des Kommissionsvorstandes und des Correferenten ab. Jedes Commissionsmitglied ist berechtigt, anzuwohnen und nach Abschluss der von dem Referenten vorgenommenen Prüfung weitere Fragen zu stellen, sofern nicht die für das Fach bestimmte Zeit zu sehr überschritten wird.

§. 7.

Die Zeugnisse werden nach der beim Polytechnikum gebräuchlichen Numerirung gegeben:

recht gut.	gut	—	recht gut.	gut.	zg.	—	g.	zieml. gut.	m.	—	zg.	m.	s.	m.				
8.			7.				6.		5.			4.			3.		2.	1.

Referent und Correferent geben unabhängig von einander Zeugnisse. Können sie sich nicht über das definitive Zeugniß einigen, so entscheidet die Kommission.

§. 8.

Das Resultat der Prüfung wird durch das Mittel aller in den Einzelfächern gegebenen Nummern bestimmt.

Das Mittel

7	u.	mehr	entspricht	der	Cl.	Ia.	mit	dem	Zeugniss:	ausgezeichnet.
6 $\frac{1}{2}$	>	>	>	>	>	Ib.	>	>	>	recht gut.
6	>	>	>	>	>	IIa.	>	>	>	gut.
5	>	<	>	>	>	IIb.	>	>	>	zieml. gut bis gut.
4	<	>	>	>	>	IIIa.	>	>	>	ziemlich gut.
3 $\frac{1}{2}$	>	>	>	>	>	IIIb.	>	>	>	zureichend.

Bestanden ist nur, wer in jedem Fach wenigstens 3 als Zeugniß bekommt. Bei Hüttenleuten ebenso mit Ausnahme der Nationalökonomie.

Wird schriftlich und mündlich geprüft, so wird das Zeugniß nach dem Schriftlichen ertheilt, das mündliche kann modificirend einwirken.

§. 9.

Das Resultat der Prüfung wird vom Kommissionsvorstand der Direktion mitgetheilt und von dieser eine von sämmtlichen Kommissionsmitgliedern unterschriebene Urkunde darüber ausgestellt.